

Morgengebet in der Woche vom 21.04.- 27.04.2024

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Ich will dich rühmen, mein Gott und mein König,

und deinen Namen preisen immer und ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.

Lied - EM 614

1. Er weckt mich alle Morgen, er weckt mir selbst das Ohr.

Gott hält sich nicht verborgen, führt mir den Tag empor,

dass ich mit seinem Worte begrüß das neue Licht.

Schon an der Dämmerung Pforte ist er mir nah und spricht.

2. Er spricht wie an dem Tage, da er die Welt erschuf.

Da schweigen Angst und Klage; nichts gilt mehr als sein Ruf.

Das Wort der ewigen Treue, die Gott uns Menschen schwört,

erfahre ich aufs Neue so, wie ein Jünger hört.

3. Er will, dass ich mich füge. Ich gehe nicht zurück,

hab nur in ihm Genüge, in seinem Wort mein Glück.

Ich werde nicht zuschanden, wenn ich nur ihn vernehm.

Gott löst mich aus den Banden. Gott macht mich ihm genehm.

4. Er ist mir täglich nahe und spricht mich selbst gerecht.

Was ich von ihm empfahe, gibt sonst kein Herr dem Knecht.

Wie wohl hat's hier der Sklave, der Herr hält sich bereit,

dass er ihn aus dem Schläfe zu seinem Dienst geleit.

5. Er will mich früh umhüllen mit seinem Wort und Licht,

verheißten und erfüllen, damit mir nichts gebricht;

will vollen Lohn mir zahlen, fragt nicht, ob ich versag.

Sein Wort will helle strahlen, wie dunkel auch der Tag.

T: Jochen Klepper 1938
M: Rudolf Zöbele 1941
S: Nach Johannes Petzold 1960

Psalm 66, 1-9

Jauchzet Gott, alle Lande!

Lobsinget zur Ehre seines Namens; rühmet ihn herrlich!

Sprecht zu Gott: Wie wunderbar sind deine Werke!

Deine Feinde müssen sich beugen vor deiner großen Macht.

Alles Land bete dich an und lobsinge dir,

lobsinge deinem Namen.

Kommt her und sehet an die Werke Gottes,

der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.

Er verwandelte das Meer in trockenes Land, sie gingen zu Fuß
durch den Strom; dort wollen wir uns seiner freuen.

Er herrscht mit seiner Gewalt ewiglich,

seine Augen schauen auf die Völker.

Die Abtrünnigen können sich nicht erheben.

Lobet, ihr Völker, unsern Gott,

lasst seinen Ruhm weit erschallen,

der unsre Seelen am Leben erhält

und lässt unsere Füße nicht gleiten.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Barmherziger Gott,

ich bitte dich

für diesen neuen Tag:

Schenke mir wache Sinne,

offene Augen und Ohren

für die Menschen, die mich brauchen,

und für die Aufgaben

die auf mich warten.

Begleite segnend meinen Tag.

Amen.

Mittagsgebet in der Woche vom 21.04.- 27.04.2024

Wochenspruch: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

2. Korinther 5,

Lied – EM 6

1. Dankt dem Herrn mit frohen Mut, er ist freundlich, er ist gut.

Refrain: Seine Güte ermüdet nie, ewig, ewig währet sie.

2. Dankt dem Herrn, gebt ihm nur Ehr, er ist aller Herren Herr. Ref.:

3. Der, sein Heil uns zu verleihn, große Wunder tat allein: Ref.:

4. Der mit Weisheit, Ordnung, Pracht Himmel schuf und an uns dacht.

Ref.:

5. Der sein Volk durch Wüsten führt, und doch väterlich regiert. Ref.:

6. Der auch in der tiefsten Nacht, huldreich stets an uns gedacht. Ref.:

7. Bringt dem Gott des Himmels Dank; schwiege nie, mein Lobgesang.

Ref.:

T: nach Psalm 136 Matthias Jorissen 1793
M Benjamin Milgrove 1769

2. Korinther 4, 14-18

Denn wir wissen, dass der, der den Herrn Jesus auferweckt hat, wird uns auch auferwecken mit Jesus und wird uns vor sich stellen samt euch.

Denn es geschieht alles um eurer Willen, auf dass die Gnade durch viele wachse und so die Danksagung noch reicher werde zur Ehre Gottes.

Darum werden wir nicht müde; sondern wenn auch unser äußerer Mensch verfällt, so wird doch der innere von Tag zu Tag erneuert.

Denn unsere Bedrängnis, die zeitlich und leicht ist, schafft eine ewige und über alle Maße gewichtige Herrlichkeit,

uns, die wir nicht sehen auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare. Denn was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 129

Montag: 1Korinther 1,18-25

Dienstag: 1Korinther 1,26-31

Mittwoch: 1Korinther 2,1-5

Donnerstag: 1Korinther 2,6-16

Freitag: 1Korinther 3,1-4

Samstag: 1Korinther 3,5-8

Stille

Gebet

Das Jauchzen – oft bleibt es still.

Das Jubeln – oft wird es erstickt in Sorge.

Das Beten – oft fehlen die Worte.

Wir kommen zu dir, Gott.

Wir wollen jauchzen, jubeln, beten und sehen:

Dass deine Werke wunderbar sind.

Dass deine Feinde sich beugen müssen vor deiner Macht.

Dass du unsere Füße nicht gleiten lässt.

Gib uns die Freude ins Herz.

Und die Hoffnung.

Und den Mut.

Das brauchen wir von dir.

Heute und jeden Tag.

Unser Vater

Segen

Gott, bleibe bei uns mit deinem Segen.

Erleuchte uns, errette uns, erfülle uns.

Sei über uns, sei neben uns, sei unter uns. Amen

Nach: Iona-Kommunität, Schottland

Abendgebet in der Woche vom 21.04.- 27.04.2024

Gott, wenn uns die Kraft zum Aufstehen fehlt:

Herr, erbarme dich!

Wenn wir nicht weiter sehen können:

Christus, erbarme dich!

Wenn uns das Jubeln so schwer fällt:

Herr, erbarme dich. Amen.

Lied – EM 641

Abendfrieden senkt sich wieder

T: Samuel Longfellow 1859
Dt: Annegret und Walter Klaiber 1999
M: Russisches Volkslied/John Stevenson 1818

Psalm 96

Singet dem HERRN ein neues Lied; singet dem HERRN, alle Welt!

Singet dem HERRN und lobet seinen Namen,
verkündet von Tag zu Tag sein Heil!

Erzählet unter den Heiden von seiner Herrlichkeit,
unter allen Völkern von seinen Wundern!

Denn der HERR ist groß und hoch zu loben,
mehr zu fürchten als alle Götter.

Denn alle Götter der Völker sind Götzen;
aber der HERR hat den Himmel gemacht.

Hoheit und Pracht sind vor ihm,
Macht und Herrlichkeit in seinem Heiligtum.

Ihr Völker, bringet dar dem HERRN,
bringet dar dem HERRN Ehre und Macht!

Bringet dar dem HERRN die Ehre seines Namens,
bringet Geschenke und kommt in seine Vorhöfe!

Betet an den HERRN in heiligem Schmuck;

es fürchte ihn alle Welt!

Sagt unter den Heiden: Der HERR ist König.

Er hat den Erdkreis gegründet, dass er nicht wankt.

Er richtet die Völker recht.

Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich,

das Meer brause und was darinnen ist;

das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist;

jauchzen sollen alle Bäume im Walde vor dem HERRN;

denn er kommt,

denn er kommt, zu richten das Erdreich.

Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit

und die Völker mit seiner Wahrheit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Am Ende dieses Tages komme ich zu Dir, guter Gott.

Ich bringe mit, was heute war, und lege es in Deine Hände:

Ich gehe den Tag nochmals in Gedanken durch:

Welchen Menschen bin ich heute begegnet?

Was habe ich erledigt, was blieb offen?

Was hat mich gefreut, was geärgert?

Was beschäftigt mich noch?

Danke, dass Du meinen Tag in Deinen Händen birgst –

Schönes und Schwieriges,

Tun und Lassen,

Gelingen und Versagen,

Vollendetes und Bruchstückhaftes.

Wandle in Segen, was heute hinter mir liegt.

Bewahre mich und alle Menschen in deinem Frieden.

Amen